

■ Baumaßnahmen am Landwehrkanal

Wasserseitige Ufersicherung

Abschnitt 1 / Corneliusstraße

Die Ausschreibung „Uferinstandsetzung Landwehrkanal – Baumsicherung Corneliusstraße“, mit Einsatz eines Pressgerätes mit integrierter Bohrhilfe, deren Submissionstermin am 10.09.2009 stattfand, ist in die Phase der Angebotsprüfung eingetreten. Eine Entscheidung ist nicht vor der 42. KW 2009 zu erwarten.

Abschnitt 4 / 6 Tempelhofer Ufer

Die Vorbereitungen für einen Baubeginn Anfang November 2009 laufen.

Wie auf dem Mediationsforum am 21.09.2009 beschlossen, überprüft das WSA Berlin für den Abschnitt 6 die Vorgehensweise der Einbringung der Spundbohlen zum größtmöglichen Erhalt der Linden Nr. 25, 26, 27 und 28 am Tempelhofer Ufer. Die Arbeitsgruppe Landwehrkanal führt Fachgespräche, um alle technischen Optionen auszuloten. Zur gemeinsamen Lösungssuche findet unter der Leitung der Mediatoren am 05.10.2009 ein Ortstermin statt. Eingeladen sind das Natur- und Grünflächenamt Friedrichshain-Kreuzberg, Frau Tonn, Vertreter der BI/Verein „BAL“ und der Anwohner/innen, das Landesdenkmal, Herr Lingenauber und der Baumgutachter Herr Dr. Barsig.

Seitens des Vereins „BAL“ / Anwohner liegen dem WSA Berlin eine Stellungnahme zum Umgang mit den Bäumen am Abschnitt 6 vom 23.09.2009 und ein in der Zwischenzeit erarbeiteter Lösungsvorschlag vom 30.09.2009 vor, der das Versetzen der Spundwand um einen Meter in Richtung Kanalmitte vorsieht und bereits mit den Reedereien vorabgestimmt wurde. Beides wird in die Diskussion am 05.10.2009 einfließen.

Zur Vorbereitung des Ortstermins am 05.10.2009 haben Frau Dr. Ernst und Frau Bodenmeier (beide AG Landwehrkanal) zusammen mit Herrn Dr. Barsig am 01.10.2009 eine Ortsbegehung am Tempelhofer Ufer vorgenommen. Ziel war es, Frau Dr. Ernst die besondere Bedeutung dieser Bäume und die Ergebnisse des Baumgutachtens vom 12.01.2009 vor Ort zu erläutern.

Maybachufer

Vorbereitung der Baustelle

- Die am 16.09.2009 gestartete wasserseitige Kampfmittel-Flächenräumung zum Erhalt der Kampfmittelfreiheit geht in die dritte Woche. In den ersten beiden Wochen - etwa ein gutes Drittel der Räumzeit (5 - 6 Wochen) - wurden ca. 750 kg Schrott auf einer Fläche von 502 m², das entspricht 1,5 kg Schrott/m², gefunden. Da insgesamt 1.177 m² (11 m x 107 m) beräumt werden müssen, beträgt der derzeitige geräumte Flächenanteil 43%. Die avisierte Ausführungsfrist liegt voraussichtlich in der 43. KW 2009.

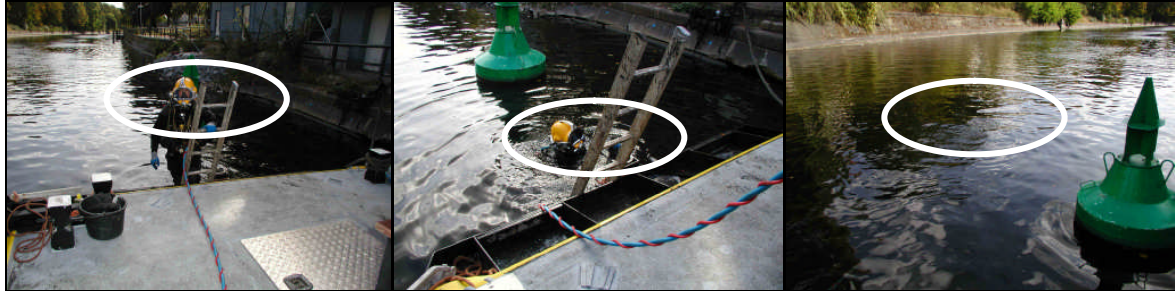
Vorderer Teil eines Motorrads



Funde der ersten Tage



Taucher im Einsatz bei einer Wassertiefe von ca. 1,80 m



Die Technik – klein aber fein



Die Kampfmittelsuche wurde am Montag, den 28.09.2009 für zwei Stunden unterbrochen, um am U-Bahntunnel (U 8) neben der Kottbusser Brücke erneut nach Resten einer alten Stahlspundwand zu forschen. Die Untersuchung fiel positiv aus.

- Das Beweissicherungskonzept, das vom Ingenieurbüro GuD erstellt wird, schließt die umliegende Bebauung ein. GuD begleitet auch während der Baumaßnahme die kontinuierliche Beweissicherung.
- Das Vergabeverfahren „Maybachufer“ läuft. Submissionstermin war am 16.09.2009. Aktuell werden die eingegangenen Angebote geprüft. Die Prüfung befindet sich im letzten Stadium der internen Freigabe. Es wird davon ausgegangen, dass die Zuschlagsfrist vom 12.10.2009 gehalten werden kann.

Unverändert laufen

- die Planungen zum avisierten Rückbau des Lagerschuppens der Reederei Riedel, die bis zur 42. KW 2009 abgeschlossen sein sollen und
- die Vorbereitungen der landseitigen Kampfmittelsondierung zur Einbringung der rückverankerten Düsenstrahlwand. Die Angebotsphase ist eröffnet. Für die Umsetzung wird der Zeitraum KW 42. – 44. avisiert.

Teststrecke

Vorbereitung der Baustelle

- Ingenieurvertrag
Aktuell werden die Auftragsgespräche mit drei Ingenieurbüros, die aus einem Teilnehmerkreis von sechs Bewerbern ausgewählt wurden, vorbereitet. Eine Vergabe der Leistung ist für die 43. KW geplant.

Was ist/wird weiter passiert/passieren?

Baumkartierung

In Rücksprache mit Herrn Wahl, Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) wird die Baumkartierung der Bäume am Landwehrkanal zusammen mit den erforderlichen Bestandsaufnahmen für die in der 17. Sitzung des Mediationsforums am 06.07.2009 zugesagte UVS durchgeführt.

Erste Schritte zur umfassenden Grundlagenermittlung für die Baumkartierung sind bereits seitens des WSA Berlin angestoßen. Es liegt eine erste photographische Dokumentation der überhängenden Bäume vor. Als nächstes müssen die verschiedenen Kartierungsmethoden und Listen nivelliert und zusammengeführt werden. Dies erfolgt in enger Kooperation mit den betroffenen Bezirksämtern und deren Natur- und Grünflächenämtern.

■ Fragen, Antworten, Quintessenzen

In dieser Rubrik werden aktuelle Fragen öffentlichen Interesses gesammelt und für alle verfügbar beantwortet.

1. Unterhaltungsarbeiten

- Die jährlich stattfindende Bauwerksinspektion ist abgeschlossen und wird aktuell ausgewertet.
- Die aufgrund der Schadensklasse IV vorzunehmenden jährlichen Taucherarbeiten starteten am 29.09.2009 und werden ca. acht Wochen andauern. Die Tauchgänge erfolgen entlang der Regelbauweise, die zur Sanierung vorgesehen ist. Die Ergebnisse fließen in die Ergebnisdokumentation der Bauwerksinspektion ein.
- Die Ausschreibung zur Fugenpflege an der Regelbauweise - das Säubern und Verfugen des Mauerwerkes – befindet sich in Vorbereitung und wird noch im Oktober 2009 vergeben werden.

2. Geophysikalische Untersuchungen

Firma Wiebe GmbH und die Forschungsgruppe der HAWK Göttingen, Fakultät Ressourcenmanagement, „Städtischer Wurzelraum“ arbeiten derzeit ihre Ergebnisse in eine Vermessungsmatrix der bearbeiteten Uferfelder ein. Sobald die Unterlagen im WSA Berlin eingetroffen sind, werden diese in einem der kommenden Arbeitskreise / Mediationsforum präsentiert und im Gläsernen Büro zur Einsicht ausgelegt.

■ Termine

Mediation

- 05.10.2009 Vor-Ort-Termin , Abschnitt 6, Tempelhofer Ufer, **13.30 – 16.00 Uhr**
- 05.10.2009 Lösungssondierung Kriterienkatalog, **16.30 -19.30 Uhr**
- 12.10.2009 3. Arbeitsgruppe „Maybachufer“, 16.00 -19.00 Uhr
- 23.11.2009 20. Mediationsforumssitzung, 16.30 – 21.30 Uhr

■ Anmerkung der Redaktion

Wir freuen uns über konstruktive Rückmeldungen.